

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „Valerianus“ vom 27. Oktober 2017 08:50

Weil [Pädagogik](#) ja auch nur aus Lehramt besteht und weil alle Lehrer unheimlich Ahnung von Forschung haben... 🤔

Mal im Ernst: Wenn du an eine Professur haben willst, brauchst du im Durchschnitt irgendwas zwischen 6 und 12 Jahren bis du allein die Voraussetzungen dafür hast, danach beginnt dann (außer du hast wirklich schon in der Dissertation und der anschließenden Habilitation/Juniorprofessur das Haus gerockt) die Ochsentour mit Vertretungsprofessuren, Vorsingen und dem ganzen Scheiß. Rechne mal realistisch nochmal 3-5 Jahre drauf. Also 9-17 Jahre nach deinem Universitätsabschluss hast du deine Professur. Nun hast du zwischendrin irgendwann nochmal das Referendariat gemacht (rechnen wir der Einfachheit halber mit 2 Jahren), also 11-19 Jahre nach dem Universitätsabschluss. Wie lange willst du da denn bitte zwischen drin noch tatsächlich als Lehrer tätig sein, vor allem wenn du davon ausgehst, dass die Reihenfolge ja in fast allen Fällen so sein wird:

Studium --> Referendariat --> Lehrer --> Promotion --> Postdoc --> Vorsingen --> Professur

Ach ja und vielleicht möchte man irgendwann auch mal eine Familie haben und die nicht mit ständigen Umzügen beglücken. Leute mit längerer Erfahrung an der Schule hast du früher vor allem im Mittelbau gefunden und findest du heute im 2. Ausbildungsabschnitt...das ist auch ok, im ersten Abschnitt sollst du etwas über Forschung und Theorie lernen, der zweite ist für die Praxis. 😊